

Jindřich Karásek, Prag

Absolutes Wissen.
Überlegungen zum Begriff des Selbstbewusstseins
in dem letzten Kapitel der „Phänomenologie des Geistes“

Mit Bezug auf das Kapitel „Das absolute Wissen“ stellt sich die grundlegende Frage, ob es überhaupt irgendeine Erfahrung des Bewusstseins beschreibt.¹ In dem Beitrag wird davon ausgegangen, dass Hegel „Das absolute Wissen“ explizit als Beschreibung eines spezifischen Typs der Erfahrung des Bewusstseins auffasst. Diese soll Hegel zufolge in der Versöhnung des Bewusstseins mit dem Selbstbewusstsein bestehen.² Dadurch soll die höchste Form der Selbsterkenntnis des Bewusstseins erreicht werden, die in dem Erkennen seiner geistigen Natur besteht. Nun fasst Hegel den Vollzug der Erfahrung des Bewusstseins jeweils als Vollzug einer spezifischen von dem Bewusstsein zu realisierenden Bewegung auf. Somit muss die angesprochene Versöhnung als spezifische Art der Bewegung des Bewusstseins aufgefasst werden können. Daraus folgt die Aufgabe, die Struktur, die Dynamik und die Phasen dieser Bewegung zu beschreiben. Und diese Aufgabe impliziert die Frage, ob im Text des letzten Kapitels der *Phänomenologie des Geistes* Stellen identifiziert werden können, die als Hegels Beschreibung der genannten zu der letzten zu realisierenden Bewegung des Bewusstseins gehörigen Momente interpretiert werden können. Ein Versuch diese Frage zu beantworten soll im folgenden unternommen werden.

1.

Ich beginne mit Hegels Definition des absoluten Wissens. Sie lautet: „Diese letzte Gestalt des Geistes, der Geist, der seinem vollständigen und

¹ Hans Friedrich Fulda versucht in einem Aufsatz zu zeigen, dass das letzte Kapitel doch eine spezifische Erfahrung des Bewusstseins beschreibt, dass also das absolute Wissen doch als Erfahrung des Bewusstseins aufgefasst werden kann. Vgl. H. F. Fulda, „Das erscheinende absolute Wissen“, in: *Hegels Phänomenologie des Geistes. Ein kooperativer Kommentar zu einem Schlüsselwerk der Moderne*, hg. v. K. Vieweg und W. Welsch, Frankfurt a.M. 2008, 603.

² G. W. F. Hegel, *Phänomenologie des Geistes*, in: Werke, hg. v. E. Moldenhauer und K. M. Michel, Frankfurt a.M. 1986, Bd. 3, 579.